



STADT HALLEIN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

Verlagspostamt: 5400 Hallein

zugestellt durch Post.at

AUS DEM INHALT

Fortsetzung
Straßenraumgestaltung
Seite 3



Unsere Mitarbeiter –
Unsere Stärke
Seite 5



Sonderausstellung
SalzHOCHBurg
Seite 6



Krankenhaus weiter
Nahversorger
Seite 8



Ausgeglichenes Budget für 2016

Verantwortungsvolle Finanzpolitik – Schwierige Rahmenbedingungen

„Ein Budget aufzustellen ist die Kunst, Enttäuschungen gleichmäßig zu verteilen“, mit diesen Worten stellten Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Finanzdirektor Karl-Heinz Marx das Budget 2016 vor. Sie betonten dabei, dass externe Faktoren zunehmend die Budgeterstellung gravierend negativ beeinflussen und den monetären Handlungsspielraum für die Kommunen einengen. „Verpflichtungen durch den Gesetzgeber oder die Rechtsprechung und wirtschaftliche Entwicklungen sorgen für schwierigste Rahmenbedingungen, so der Stadtchef.

Der Finanzdirektor sieht die Ziele einer soliden, zuverlässigen Finanz- und Haushaltspolitik erreicht: „Wir konnten beide Haushalte ausgeglichen erstellen, die „freie Finanzspitze“ des ordentlichen Haushaltes ermöglicht es zu einem kleinen Teil, den Investitionshaushalt mitzufinanzieren. Wir erfüllen unsere Pflichtaufgaben und können auch freiwillige Leistungen für das Vereins- und Gesellschaftsleben in gewohnt hohem Umfang dotieren, wir haben keine Neuverschuldung, verzichten auf Gebührenerhöhungen (ausgenommen bzgl. der vom Land vorgegebenen Mindestgebühr für das Wasser) und wir haben Rücklagen bzw. schaffen Rücklagen, um zukunftssträchtig investieren zu können.“

Haushaltsvolumen

Die Volumina der beiden Haushalte betragen 57,1 Millionen Euro (ordentlicher



Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Finanzdirektor Karl-Heinz Marx. Bild: STGM

Haushalt) und 7,2 Millionen Euro (außerordentlicher Haushalt/Investitionshaushalt). Im Vergleich zum Vorjahr beträgt der reale Zuwachs im ordentlichen Haushalt 1,7 Millionen Euro oder 3,12 % und im außerordentlichen Haushalt 94.000 Euro oder 1,32 %.

Ordentlicher Haushalt

Die Einnahmen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile) sind mit 24,2 Millionen Euro eine wesentliche Finanzierungskomponente. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Steigerung 358.000 Euro oder 1,5 %. Die Ausgaben für den Schuldendienst (inkl. Leasingverträge) sind mit 2,5 Millionen Euro weiterhin rückläufig. Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2016 planmäßig 24,5 Millionen Euro oder 42,9 %. Damit liegt der prognostizierte Schulden-

stand um 1,1 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahres. Erfreulicherweise konnten die freiwilligen Subventionen in den Bereichen Jugend, Kultur, Sport, Soziales, Integration und Wirtschaft ungekürzt veranschlagt werden. Damit fließen voraussichtlich 1,6 Millionen Euro in das Vereins- und Gesellschaftsleben.

Für die Instandhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften, Objekte etc. sind 3,4 Millionen Euro vorgesehen und für Investitionen im laufenden Haushalt, um den Betrieb aufrecht zu erhalten, 2,0 Millionen Euro. Im Budget 2016 müssen für

den „Sozialtopf“ des Landes insgesamt 4,5 Millionen Euro vorgesehen werden.

Das bedeutet im Vergleich zu 2015 eine Steigerung von 300.000 Euro oder 6,7 %. Der Betriebsabgang für das Halleiner Krankenhaus steigt um 907.000 Euro, der Betriebsaufwand für das Seniorenheim erhöht sich um 514.000 Euro, jener für das Keltenmuseum um 83.000 Euro. Die aus rechtlichen Gründen notwendige Einführung eines Baumkatasters ist mit 206.000 Euro veranschlagt und das Stadtmarketing ist im um 100.000 Euro höher dotiert. Die für die Parkraumbewirtschaftung und das dynamische Parkleitsystem

vorgesehenen Investitionen sowie der Verzicht auf die Parkgebühren in der Altstadt belasten das Budget mit 418.000 Euro.

Außerordentlicher Haushalt

Hier sind enthalten: die Fortsetzung der Straßenraumgestaltung (Bauabschnitt Unterer Markt, Oberer Markt, Schöndorferplatz), Straßensanierungen, der Hochwasserschutz (Salzach, Kothbach, Taxach-Rif), Kanal- und Wasserbauvorhaben sowie die Sanierung gemeindeeigener Wohnhäuser. Eine Darlehensaufnahme und somit eine Neuverschuldung ist für 2016 nicht vorgesehen.



Liebe Halleinerinnen und Halleiner, sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Ein arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Gerade die Adventzeit und der bevorstehende Jahreswechsel laden ein, innezuhalten und zurückzuschauen. Es freut mich sehr, dass wir mit weiteren 120 neuen Arbeitsplätzen den Wirtschaftsstandort Hallein noch mehr ausbauen und stärken konnten. Vorausblickend auf das Jahr 2016 ist es realistisch, dass die Wirtschaft weitere Arbeitsplätze schafft.

Der erste Bauabschnitt der Straßenraumgestaltung in der Halleiner Altstadt konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Kornsteinplatz erstrahlt im neuen Glanz. Die weiteren Bauabschnitte erstrecken sich über die Jahre 2016 bis 2017. Dadurch wird Hallein ein völlig verändertes und positives Gesicht bekommen.

Auch im Bereich des Hochwasserschutzes „Salzach-Hallein“ sind wir im Zeitplan. Der letzte Abschnitt konnte in Angriff genommen werden und ist am linken Salzachufer voll im Gange. Ende November 2016 wird dieses Projekt abgeschlossen sein.

Ungeachtet dessen sind wir an einer Lösung „Hinterlandentwässerung“ interessiert, um anfallende hohe Wassermengen hinter dem Hochwasserschutz unter Kontrolle zu bringen. Dies geschieht durch spezielle Rückhaltemaßnahmen am Dürrnberg, eine gesonderte Ausleitung über den Eggl-Riedl-Stollen in die Salzach und mit den erforderlichen Sanierungsmaßnahmen innerhalb des Gerinnes Kothbach selbst.

Sehr geehrte Damen und Herren,

für unsere Stadt geht ein abwechslungsreiches Jahr zu Ende. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für Ih-

ren Einsatz und die geleistete Arbeit. Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich einen besinnlichen Advent, ein harmonisches Weihnachtsfest, viel Kraft, Energie und Erfolg für Ihre Ziele im Jahr 2016, vor allem aber wünsche ich Ihnen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Die besondere, emotionale und innige Bindung jedes Gemeindegäblers an seine Stadt, ist mir ein großes Anliegen und ich hoffe, dass alle von uns beschlossenen und verwirklichten Maßnahmen dieses Gefühl Schritt für Schritt ermöglichen.

Ihr Bürgermeister
Gerhard Anzengruber

Sprechtag des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Gerhard Anzengruber zwischen den Weihnachtsfeiertagen entfallen. Der erste Sprechtag im neuen Jahr findet am Montag, 11. Jänner 2016 statt.

Straßenraumgestaltung geht in die zweite Phase

Nun ist es fix. Der zweite Teil der Straßenraumgestaltung beginnt voraussichtlich vor dem 11. Juli 2016 vom Unteren zum Oberen Markt, der Oberhofgasse bis Anfang Molnarplatz und weiter zum Schöndorferplatz. Bis Jänner erfolgt die Ausschreibung, die Vergabe für die Steinlieferung bis März. Somit ist genügend Zeit bis Juli vorhanden, entsprechende Mengen an Steinen in der richtigen Qualität zu erhalten. Rund 3.500 m² sind vorgesehen und diese werden im Vorfeld von einer Salzburger Prüfanstalt entsprechend getestet. Woher die Steine kommen, wird das Ausschreibungsergebnis zeigen, so Wirtschaftshofleiter Ing. Christian Indinger. Am Oberen Markt ist ein Brunnen

mit fünf Feldern im Gespräch, der Vorschlag des Architektenduos Wagner/Widmann fand großen Anklang. Die Finanzierung ist noch offen. Hier soll auch die abschüssige Stelle zwischen Wohlmuther-Haus und dem Sportgeschäft begradigt sowie mit Sitzgelegenheiten und einem Gastgarten aufgewertet werden. Auch der Schöndorferplatz wird nach der Pflasterung gestaltet, neue Bäume werden gepflanzt und der Brunnen besser zur Geltung gebracht. Au-



Ein Blick vom Unteren zum Oberen Markt.

ßerdem wird die Pfarrgasse saniert. Der 3. Bauabschnitt vom Bayrhamerplatz über die Thunstraße bis zur Stadtbrücke wird dann 2017 in Angriff genommen.

Hallein für den Winter gerüstet

Die Vorbereitungen für den Winterdienst laufen auf Hochtouren. 30 Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes leisteten in den letzten Wochen Großartiges und sind einsatzbereit. Sie haben rund 3.700 Schneestangen gesetzt, die Fahrzeuge umgerüstet, die Depots mit Salz und Splitt gefüllt und sonstige Vorbereitungen getroffen. Insgesamt stehen 24 Fahrzeuge für das Räumen und Streuen, für den Abtransport, für den händischen Winterdienst und die Einsatzleitung zur Verfügung. Von den 13 Räumfahrzeugen kommen 10 große auf den Verbindungsstraßen und 3 kleine für die Gehsteige und die kleinen, verwinkelten Gassen der Halleiner Altstadt zum Einsatz. Zwei Salzsilos mit einem Depotvolumen von 205 m³ sorgen für Sicherheit durch Vorrat und kurze Wege beim Wiederbefüllen der Räum- und Streufahrzeuge. Die drei Einsatzleiter treffen alle organisatorischen Vorbereitungen und koordinieren rund um die Uhr den Winterdienst auf dem rund 100 Kilometer langen Straßennetz. Fast alle Brunnen der Stadt wurden mit einer Holzverschalung winterfest gemacht. Zum Schutz vor Frostsprengungen werden die Brunnen am Bayrhamerplatz (Zeiserl-



Im Bild Elektrotechniker Heinz Hofer, Helmut Wasserbacher sen., Helmut Wasserbacher jun. Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Leiter des Wirtschaftshofes Ing. Christian Indinger und Stadtdirektor Erich Angerer. Bild: STGM

brunnen), am Schöndorferplatz (Kriegerdenkmal), in der Thunstraße, am Unteren Markt in der Färbertorgasse, in der Bräuerstraße und am Rupertusplatz (Marienbründl) „eingehaust“. Dieses „Winterkleid“ erhält auch der Brunnen am Kornsteinplatz, allerdings erstmals in einer neuen, zeitgemäßen und optisch sehr ansprechenden Form. Dieser Brunnen am neu gestalteten Kornsteinplatz erhält eine transparente Verkleidung aus Plexiglas samt Beleuchtung. Die Architek-

ten der Straßenraumgestaltung, Dipl. Ing. Eduard Widmann und Mag. Erich Wagner, pflanzen die Stahl-Plexiglas-Konstruktion, mit den Ausführungsarbeiten wurde das Halleiner Unternehmen Wasserbacher beauftragt. Bürgermeister Gerhard Anzengruber freut sich über die gelungene Gestaltung seiner Initiative: „Mit dem neuen Winterkleid für den Brunnen wird dieser ganzjährig erlebbar und ist ein wahrer Blickfang in unserer bezaubernden Altstadt“.

Aus den Ausschüssen



Stadtrat
Dr. Georg Angerer (ÖVP)
Vorsitzender Sportausschuss

Die Sportstadt Hallein

Die Bevölkerung in der „Sport“-Stadt Hallein ist in weit über 50 Vereinen sportlich äußerst aktiv. Von **A** wie dem ARBÖ Radklub, bis **W** zum Wuzzelclub Windmühle sind Jung und Alt in mehr als 27 verschiedenen Sportarten, vom **A**lpinklettern bis zum **Z**irkeltraining, zum Beispiel als gezielte Vorbereitung für die bevorstehende Ski-Saison, tätig. Durch die zielorientierte finanzielle Unterstützung der Halleiner Schulen und zur Durchführung von Sportkursen werden bereits die Kinder in deren sportlicher Aktivität gefördert. Vom Hobby- und Freizeitsportler bis zur 4-fachen Staatsmeisterin reicht die Bandbreite der sportlichen (Höchst) – Leistungen der Halleiner Sportler. „Das Hauptaugenmerk soll dabei nach wie vor in der besonderen Beachtung der Jugendarbeit in den Vereinen liegen“ betont Sportstadtrat Angerer dazu. „Es war mir von Anfang an ein ganz zentrales Anliegen, den Jugendsport in unserer Stadt besonders zu fördern. Erwähnenswert ist hierbei, dass trotz der stets steigenden Ausgaben der Stadt Hallein das Sport-Budget nie gekürzt werden musste; ein klares Bekenntnis unseres Bürgermeisters Gerhard Anzengruber zum Sport. Auf diesem Wege darf ich mich ganz besonders bei allen

Vereinsfunktionären bedanken, welche ehrenamtlich stets eine vorbildliche Arbeit für unsere Gesellschaft leisten und über 1.500 Kinder und Jugendliche auf Vereinsebene fürsorglich betreuen und sie einer sinnvollen Freizeitgestaltung führen!



Stadträtin
Dr. Eveline Sampl-Schiestl (ÖVP)
Vorsitzende Kulturausschuss

Neuer Kulturverein

Im Brennpunkt der Kulturausschüsse 2015 standen der von Halleiner KünstlerInnen, VeranstalterInnen und Kulturinitiativen initiierte Prozess bezüglich einer künftigen Kulturarbeit und Kulturvernetzung in Hallein. Der daraus hervorgegangene Verein SUDHAUS hallein.kultur stellt sich der Aufgabe, für Kultur- und Kunstschaffende sowie -interessierte der Region eine Plattform bzw. zentrale Anlaufstelle zu bieten. Eine vorgesehene Geschäftsführung soll ab 2016 unterstützende Maßnahmen für Kulturarbeitende und Programmkoordination leisten. Der Verein will die kreativen Potentiale in Hallein neu erschließen und vernetzen, kulturelle Aktivitäten initiieren und einen eigenständigen Weg in der Region mit identitätsstiftenden, traditionellen und innovativen Ansätzen gehen. Symbolkräftig ist die Eröffnung eines Büros in der Halleiner Altstadt am Oberen Markt 1 seit November. 2016 fokussiert sich der Verein inhaltlich auf bestehende erfolgreiche Themen, wie **Feststadt Hallein** sowie die **Bad Dürrenberger Konzerte**. Neue Formate sind **Filmstadt Hallein**,

Advent in Hallein sowie **Sudhaus Werkstätten**. Zur Basisfinanzierung der Infrastruktur sowie einer professionellen Mitarbeiterin fällt der Kulturausschuss einen einstimmigen Grundsatzbeschluss, die erforderlichen Mittel für 2016 bereitzustellen. Der Kulturausschuss befürwortete auch eine breite Aufstellung der Kulturarbeit durch einen Beirat, in dem Vermittler wichtiger Formate und wichtige Partner vertreten sind. Weitere Informationen: SUDHAUS hallein.kultur, Oberer Markt 1, 5400 Hallein, office@sudhaus-hallein.at, Öffnungszeiten: MO, DO, FR: 10:00 bis 13.00, 16:00 bis 19:00 Uhr, SA: 10:00 bis 13.00 Uhr.



Stadtrat
Alexander Stangassinger (SPÖ)
Vorsitzender Verkehrsausschuss

Verkehrssituation Bad Dürrenberg

In der Verkehrsausschusssitzung im Oktober wurde über die Verbreiterung der Hellstraße am Dürrenberg beraten. Einstimmig beschlossen wurde dem Bürgermeister zu empfehlen, ein Verkehrskonzept mit folgenden Inhalten zu erstellen: Leichtere Erreichbarkeit des Bad Dürrenberger Ortszentrums, Busparkplätze auf Höhe des Kurhausparkplatzes und barrierefreie Wegverbindung vom Busparkplatz zum Ortszentrum. Ebenso einstimmig beschlossen wurde dem Bürgermeister zu empfehlen, die Gehsteigmauer entlang der Hellstraße zu sanieren und die Überprüfung der Verbreiterung durch einen Sachverständigen einzuleiten.

UNSERE MITARBEITER – UNSERE STÄRKE

Städtischer Wirtschaftshof unter neuer Führung

Die Stadtgemeindevorstehung bestellte den bisher für die Liegenschaftsverwaltung zuständigen und erfahrenen Projektleiter Ing. Christian Indinger (54) zum Abteilungsleiter. „Wir freuen uns, einen erfahrenen Mitarbeiter und Projektleiter aus der Stadtverwaltung für diese herausfordernde Aufgabe gewinnen zu können. Die kommunalen Dienste – von der Schneeräumung bis zur Abfallbeseitigung – sowie die aktuellen und kommenden Projekte sind mit ihm in guten Händen und für die Zukunft gerüstet“, so Bürgermeister Gerhard Anzengruber. Ing. Indinger absolvierte die HTBLA für Maschinenbau, war 17 Jahre in



Im Bild Stadtamtsdirektor Erich Angerer, Ing. Christian Indinger und Bürgermeister Gerhard Anzengruber. Bild: STGM

der Privatwirtschaft als Techniker und Geschäftsführer tätig, bevor er

1999 zur Stadt Hallein in die Kommunalverwaltung wechselte.

Neue Mitarbeiter in der Stadtverwaltung

Zwei neue Mitarbeiter haben kürzlich ihren Dienst begonnen. Sabine Winkler unterstützt das Team rund um Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Stadtamtsdirektor Mag. Erich Angerer als Assistentin. Mit dem neuen Stadtpolizisten Klaus Vogl ist das Team der Halleiner Stadtpolizei wieder komplett.



Sabine Winkler



Klaus Vogl

Erfolgreiche Absolventen

Die gesamte Stadtverwaltung unter Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Stadtamtsdirektor Erich Angerer gratuliert den Studienabsolventen Dr. Leonhard Bergmüller, Elisabeth Struber, MA und Thomas Herbst.

Dr. Leonhard Bergmüller absolvierte an der Universität Salzburg sein Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften mit sehr guten Leistungen. Elisabeth Struber legte im Herbst ihre Masterprüfungen an der Fach-

hochschule Kärnten im Studienzweig Public Management mit guten Erfolg ab und Thomas Herbst absolvierte die Sicherheitsakademie mit hervorragenden Leistungen und ist nun in der Stadtpolizei tätig.



Elisabeth Struber, MA



Dr. Leonhard Bergmüller



Thomas Herbst

Sonderausstellung SalzHOCHBurg

Die Entwicklung der Salinenstadt Halleins und insbesondere die Herausforderungen nach dem Verlust der Eigenständigkeit und der endgültigen Eingliederung Salzburg zu Österreich 1816 stehen im Fokus des Ausstellungsprojektes des Keltenmuseum zum Landesausstellungsjahr 2016. Ziel ist es, den Rohstoff Salz und dessen Bedeutung für Salzburg in den Mittelpunkt zu stellen, die Entwicklung der Salzproduktionsstätte in Hallein zu thematisieren und die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bevölkerung nachzuzeichnen. Durch die Eingliederung Salzburgs in das Großreich der Habsburger Monarchie wurde die Saline in Hallein einer von vielen Salinenstandorten. Ein schwerer Verlust für Hallein. Die Einrichtung einer zentralen Salinenproduktionsstätte auf der Pernerinsel in der

Mitte des 19. Jahrhunderts ist wohl die markanteste bauliche Station dieser Entwicklung. Für die Stadtbevölkerung ergaben sich Vorteile durch die eingedämmte Feuergefahr, die von den erzbischöflichen Sudhäusern inmitten der Altstadt ausgegangen war. Überwogen haben aber die Nachteile. Durch Rationalisierungs- und Umstellungsprozesse, wie beispielsweise die Befuerung mit Kohle anstelle von Holz, den Salztransport mittels Eisenbahn anstelle der Schiffszüge oder die Verpackung in Jutesäcken anstelle von Holzfässern, verloren ganze Handwerkszweige ihre Bedeutung und zahlreiche Menschen ihre Arbeit.



Bildtext © Keltenmuseum Hallein 1902: Am 5. Mai 1756 fuhr Fürsterzbischof Siegmund III. Graf von Schrattenbach, der Auftraggeber der Fürstenzimmerbilder im Halleiner Pfleggebäude, durch dieses Portal in das Salzbergwerk Dürrnberg ein. Fast auf den Tag genau, 50 Jahre später, am 1. Mai 1816, kam Salzburg zu Österreich.

Kooperationsprojekt mit HAI und FH Salzburg

Im Jahr 2016 wird erstmals ein Projekt mit den Projektpartnern HAI, FH Holztechnologie und Holzbau Kuchl sowie der Stadtgemeinde Hallein ins Leben gerufen. Das Projektziel besteht darin, gut erhaltene Gegenstände zur „Wiederverwendung“ weiterzugeben und dadurch einen Beitrag zur Müllvermeidung zu leisten. Das gemeinsame Projekt behandelt die zwei Themen re-use und upcycling. Die StudentInnen der FH Salzburg in Kuchl planen und fertigen eine Art „Schatzkiste“, in welche die Bürger

und Bürgerinnen der Stadt Hallein gut erhaltene, wieder verwendbare Gegenstände abgeben können. HAI garantiert dabei die regelmäßige Abholung und verkauft die Gegenstände im Rahmen des gemeinnützigen Integrationsprojektes weiter. Das Projekt bietet für alle Beteiligten einen wichtigen Nutzen. Dazu zählen Umweltschonung durch Kaskadenerweiterung von Produkten, optimale Sammlung von definierbaren Gütern, vorerst testweise auf einem Sammelplatz, Entwicklung von Upcycling-

Produkten und Produktfamilien durch die Studenten, Beschäftigungsmöglichkeiten für MitarbeiterInnen in der Sammlung und der Herstellung von attraktiven Produkten aus der „Schatzkisten-Sammlung“ sowie Ideen und innovative Umsetzungsmöglichkeiten für die HAI. Die Planungen des Containersystems sind bereits im Laufen, ebenso wird eine Marktanalyse durch die StudentInnen erfolgen. Die Umsetzung und Realisierung eines ersten Containers ist im April 2016 geplant.

Zillstraße wird saniert

Die Zillstraße am Dürrnberg Richtung Markt Schellenberg ist eine wichtige Verkehrsverbindung und „in die Jahre gekommen“. Sie weist erhebliche Schäden auf und die Straßenentwässerung hat sich aufgrund der zunehmenden Starkregenereignisse als unzureichend erwiesen. Auch eine Krainerwand zur Hang- und Straßenabstützung hat das Ende ihrer technischen Lebens-

dauer erreicht. Daher hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, die Zillstraße einer Generalsanierung in zwei Etappen zu unterziehen. Die erste Etappe ist bis Mitte Dezember abgeschlossen, die zweite Etappe wird witterungsbedingt voraussichtlich ab April 2016 bis Herbst 2016 dauern. Im Zuge der Arbeiten werden auch die sich durch den Straßenverkehr in der Natur bereits

gebildeten Ausweichen asphaltiert. Die Straße selbst behält die ursprüngliche Breite und am Rand werden zusätzlich Leistensteine und Leitplanken gesetzt. Eine Zunahme des Verkehrs ist durch die Bauarbeiten daher weder geplant noch zu erwarten. Über den Beginn des 2. Bauabschnittes im Frühjahr 2016 ergeht eine gesonderte Bürgerinformation.

Die Gräbergruppe am Römersteig

Im Rahmen der Internationalen Tagung AG Eisenzeit im Kolpinghaus wurde der 9. Band der Dürrnbergforschung „Die Gräbergruppe am Römersteig“ von den Autoren Dr. Holger Wendling, Dürrnbergforschung Hallein und Dr. Karin Wiltschke-Schrotta, Naturhistorisches Museum Wien, präsentiert. Bei einem Empfang für die über 130 internationalen Teilnehmer der Tagung konnten Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und Kulturstadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl auch den Hauptvortragenden Prof. Mike Parker-Pearson PhD aus London begrüßen. Parker-Pearson entdeckte bei seinen Forschungen um Stonehenge in England einen weiteren monumentalen Steinkreis und erhielt 2010 die Aus-



Im Bild Dr. Holger Wendling M.A. (Sprecher der AG Eisenzeit, Leiter Dürrnbergforschung), Kulturstadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl, (Kuratoriumsvorsitzende Keltenmuseum Hallein), Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf), Prof. Mike Parker Pearson. Bild: Stadtgemeinde/Aschauer

zeichnung „UK Archaeologist of the Year“. Vom vergleichsweise reichen

Fundmaterial vom Dürrnberg war er sichtlich stark beeindruckt.

Neue Bushaltestelle Taxach – Brückenwirt

Da bei der Bushaltestelle Brückenwirt Fahrtrichtung Hallein nur ein Bus Platz fand, wurde diese um rund 100 Meter Richtung Süden verlegt und verlängert sowie bedarfsorientiert gestaltet.

Der Vorteil dieses straßenbaulichen Projektes liegt in der Verkehrssicherheit und im Kundenservice. Es können nunmehr zwei Busse in der Haltestelle stehen, bisher war dies nicht möglich, was zu Staus und zu gefährlichem Vorbeifahren führte. Darüberhinaus steht den Fahrgästen ein größerer Fahrgastunterstand zur Verfügung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 144.000 Euro, wovon 50.000 Euro von der Stadt Hallein zu tragen sind, der Rest wird vom Land Salzburg übernommen.



Im Bild Leiter der Rechtsabteilung Mag. Oliver Längauer, Leiter des Wirtschaftshofes Ing. Christian Indinger und Bürgermeister Gerhard Anzengruber vor der neuen Bushaltestelle Brückenwirt. Bild: STGM

Der Winter naht – die Pflicht ruft

Das Stadtamt Hallein weist auf die gesetzliche Verpflichtung von Grundeigentümern im Ortsgebiet zur Durchführung des Winterdienstes hin. Die Verpflichtung betrifft insbesondere die Schneeräumung, die Streuung bzw. die Reinigung der Gehsteige und –wege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern. Auch das „Warmlaufenlassen“ des Motors auf öffentlichen Straßen stellt eine Verwaltungsübertretung dar. Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen drohen empfindliche Geldstrafen. Mehr dazu unter:

www.hallein.gv.at/Kundmachungen.



UNSER KRANKENHAUS

Krankenhaus bleibt medizinischer Nahversorger

Das Krankenhaus der Stadt wird mit 1. Jänner 2017 in den Besitz des Landes Salzburg gehen und ein Jahr später in die Salzburger Landeskliniken (SALK) eingegliedert. Bürgermeister Gerhard Anzengruber als derzeitiger Eigentümerversorger betonte, „dass sich für die Mitarbeiter keine Nachteile ergeben, da das Haus als Standardkrankenhaus mit allen bestehenden Leistungsbereichen geplant ist. Ärztemangel und Ärzteausbildungsordnung sowie die Vorgaben durch das Krankenanstalten-Arbeitsgesetz sind Fakten, die für kleinere Spitäler nicht mehr zu bewältigen sind.“ Auch mit der Chirurgie geht es, nach einem eingeschränkten Betrieb im chirurgisch/unfallchirurgischen Bereich, wieder aufwärts: „Wir haben die behördliche Bewilligung für ein Satelliten-Department der Chirurgie erhalten“, so KH-Geschäftsführer Gerald Heitzenberger. Eine weitere Vergrößerung des ärztlichen Teams aus dem

Bereich der Landeskliniken ist für das kommende Jahr geplant. Auf Grund der Vorgaben des regionalen Strukturplanes und des Salzburger Bettenplanes ist es notwendig, zur Führung eines unfallchirurgischen Bereiches eine eigene Organisationseinheit aufzuweisen. Dazu der Ärztliche Direktor Primar Dr. Michael Reschen: „Hier wird die ärztliche Leitung durch die SALK erfolgen, die ärztliche Mannschaft in Hallein wurde neben OA Dr. Michael Saxinger um OA Dr. Michael De Jesus Pereira

erweitert.“ Über die chirurgischen Fächer hinaus ist es selbstverständlich, dass die Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie sowie die Abteilung für innere Medizin weiterhin rund um die Uhr dienstbereit sind und natürlich auch ein OP/Anästhesieteam im Einsatz steht. Darüber hinaus bleibt das Hernienzentrum in Hallein. Das Krankenhaus bleibt nicht eigenständig, es sollte 2017 mit der Salzburger Landeskliniken verschmolzen werden. Es bleibt aber unter eigenständiger kollegialer Führung.

Kindergarten-Anmeldungen

Die Anmeldungen in den städtischen Kindergärten bzw. Tagesbetreuungen Burgfried Süd, Am Almbach, Rif, Niedertorplatz, Pernerinsel, Sportheim, Gamp sowie Bad Dürnbach für das kommende Kindergartenjahr 2016/2017 finden am Dienstag, 26. Jänner und Mittwoch, 27. Jänner, jeweils von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr, statt. Die Anmeldungen für die Tagesbetreuungen Niedertorplatz und Pernerinsel werden ausschließlich in der Tagesbetreuung Niedertorplatz entgegen genommen.

Christbaumsammelstellen

Auch heuer können Halleiner Bürgerinnen und Bürger ausgediente Christbäume wieder an folgenden gekennzeichneten Sammelstellen abgeben:

- alle Wertstoffsammelplätze jeweils zu den Öffnungszeiten
 - Römerstraße
 - Neumayrplatz (ehemalige Sammelinsel)
 - Kellnerstraße/Davisstraße
 - Winklerstraße/Wüstenrotstr.
 - Freibad Parkplatz
 - Pfarrzentrum Neualm
 - Hallfahrtsufer Parkplatz
 - Sammelinsel Burgfried Ost (Krankenhaus)
 - Kastenhofweg/Solvay-Halvic-Straße
 - Engelsbergkreuzung/Tschusistrasse
 - Bad Dürnbach/Rupertusplatz (Volksschule)
- Bitte nur Christbäume abgeben, die frei von Lametta und sonstigen Störstoffen sind.**



Ein frohes Fest und alles Gute für 2016

Der Bürgermeister und die gesamte Gemeindevertretung der Stadt Hallein sowie der Stadtdirektor und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtdamtes wünschen der Halleiner Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Für das Jahr 2016 wünschen wir alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Alles Wissenswerte, Informationen und Veranstaltungen findet man auf der Website der Stadtgemeinde
www.hallein.gv.at